

Presseinformation

Wieder eine einstellige Platzierung

23.04.16: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler bei den Fuzhou Open in China auf Rang neun

„9. Platz in Fuzhou, so war es bereits gestern und dabei sollte es auch bleiben.“ Mit diesen Worten kommentierten Katrin Holtwick und Ilka Semmler auf ihrer Facebookseite ihr Abschneiden bei den Fuzhou Open der World Tour in China. In einem spannenden und engen Spiel am frühen Samstagmorgen (deutscher Zeit) gegen die Schweizerinnen Joana Heidrich/Nadine Zumkehr unterlagen sie mit 1:2 (21:19, 17:21, 11:15) und beendeten ihre vierzehntägige China-Reise auf Rang neun. Dafür erhalten sie 240 Weltranglistenpunkte und 2.000 US-Dollar Preisgeld. Vor gut einer Woche hatten sie ebenfalls in China die Xiamen Open als Fünftplatzierte abgeschlossen.

„Wir sind wieder gegen einen Gegner ausgeschieden, der sehr stark gespielt hat“, kommentierte Trainer Tilo Backhaus die Niederlage im fünften Spiel binnen drei Tagen. „Im ersten Moment schon enttäuschend, aber wir können sehr viele gute Spielerfahrungen mitnehmen“, so beschrieben die Weltmeisterschafts-Vierten von 2015 ihr Fazit.

In Xiamen waren sie mit einem Sieg und zwei Niederlagen aus den Pool Matches herausgekommen, in Fuzhou sah die Bilanz nach drei Spielen besser aus: Sieg in zwei Sätzen (28:26, 21:14) gegen Pazo/Agudo aus Venezuela, Niederlage in drei Durchgängen (21:13, 15:21, 9:15) gegen die US-Amerikanerinnen Lane/Summer und dann wieder ein Erfolg mit 21:15, 21:19) gegen Broder/Valjas aus Kanada.

Nach dem ersten Turniertag hatte Backhaus mit seinem Team die Aufbereitung der ersten zwei Spiele forciert: „Nach sehr kritischen Worten und einer intensiven Videoanalyse haben sie an Tag zwei in beiden Matches eine tolle Antwort gegeben.“ Nach dem Sieg gegen die Kanadierinnen folgte nämlich noch in der 1. K.o.-Runde ein glattes 2:0 (21:12, 21:15) gegen das Duo Matautu/Pata aus Vanuata. „Heute haben wir alles richtig gemacht“, freute sich Ilka Semmler. „Ein wirklich gutes Spiel gegen Kanada und eine souveräne Leistung gegen Vanuatu.“ Im Achtelfinale gegen die Schweizerinnen fehlte dann nicht viel, um einen weiteren Sieg einzufahren.

Nun geht es zurück nach Deutschland, um sich auf die nächste Etappe der World Tour einzustimmen. Bereits am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, fliegen sie nach Sotschi in Russland, wo wieder ein Open der World Tour auf dem Spielplan steht.

